

## Medienmitteilung

Thema	glp BL beschliesst klares NEIN zur BLPK-Vorlage	
Für Rückfragen	Hector Herzig Kantonalpräsident M. 076 321 54 64 <a href="mailto:hector.herzig@grunliberale.ch">hector.herzig@grunliberale.ch</a>	Yves Krebs Parteisekretär M. 079 398 00 08 <a href="mailto:bl@grunliberale.ch">bl@grunliberale.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Basel-Landschaft <a href="http://www.bl.grunliberale.ch">www.bl.grunliberale.ch</a>	
Datum	29. August 2013	

### Mitgliederversammlung fasst die Parolen für den Abstimmungssonntag vom 22. September 2013

**Wenig überraschend fasst die glp BL eine klare NEIN-Parole zur BLPK-Vorlage. Etwas unerwartet beschloss die Kantonalpartei Stimmfreigabe bei der Arbeitsgesetzrevision über die Öffnungszeiten der Tankstellenshops. Die GSOA-Initiative hatte trotz kritischer Stimmen zum Sinn der heutigen Wehrpflicht keine Chance an der Parteibasis.**

„Wir müssen eine bessere Lösung vors Volk bringen über eine parlamentarische Initiative. Im Landrat wird es nie zu einer Lösung kommen, da die Hälfte befangen ist in dieser Angelegenheit“, war die klare Botschaft von Gerhard Schafroth auf die Frage, wie es mit der endlosen BLPK-Geschichte im Landrat weitergehen soll bei einem NEIN am 22. September. Bei der kontradiktorischen Diskussion mit CVP-Landrätin Beatrice Herwig überzeugte der glp-Landrat die Parteimitglieder, weshalb diese Gesetzesvorlage nicht vereinbar ist mit unseren Grundwerten der finanziellen Nachhaltigkeit.

Die Abstimmungsparole fiel nicht einstimmig aus, was auch niemand erwartete. Hans Furer warnte vor den Folgen eines Rückfalls auf Stufe 1 „im jahrelangen Leiterispiel“. Irgendwann müsste mal eine Lösung verabschiedet werden.

#### **Vorbehalte an 24 Stunden-Gesellschaft führen zur Stimmfreigabe**

Währendem die Mitgliederversammlung das Epidemien-gesetz ohne Wortmeldungen und Gegenstimmen abgese-gnet hat, meldeten sich viele Mitglieder zu Wort bei der Initiative für die Abschaffung der Wehrpflicht und die Arbeitsgesetzrevision um die Öffnungszeiten der Tankstellenshops. Trotz ablehnenden Stimmen über zu hohe Armeebestände und fragwürdige subsidiäre Einsätze, folgte eine deutliche NEIN-Parole. Die glp profiliert sich in der Sicherheitspolitik als eine Partei, welche das Gerüst der Armee nicht in Frage stellt, aber sich gleichwohl Kritik erlaubt bei inhaltlichen Fragen wie dem Grippen-Kauf.

Müssen wir um 3 Uhr morgens eine Bratwurst kaufen? Soll das Kleingewerbe noch mehr zurückgedrängt werden von den Tankstellenketten? Soll der Staat über das Sortiment bestimmen? Ist das der erste Schritt zu einer 24 Stunden-Gesellschaft? Die JA-Parole fiel so knapp aus, dass die Mitgliederversammlung über eine Stimmfreigabe abstimmte, welche sie im gleichen Stimmenverhältnis bejahte.

### **Verdoppelung der Landratsmandate als Ziel**

Neben den Abstimmungsparolen ging es an der Mitgliederversammlung um die Zukunft der Partei im Wahljahr 2015. Parteipräsident Hector Herzig informierte die Parteibasis über die gemeinsame Klausur im November der Mitte-Parteien. Die Mitte-Parteien wollen einen gemeinsamen Kodex ausarbeiten, welchen alle Mitgliederversammlungen verabschieden müssen.

Die Vorbereitungen für die Landratswahlen 2015 sind schon weit fortgeschritten. Das prioritäre Ziel der Partei ist, die Landratsmandate zu verdoppeln. 2. Priorität haben die Wahlen in den Gemeinden und erst an dritter Stelle folgen die Wahlen ins Bundesparlament.

Des Weiteren beteiligt sich die glp BL an der Unterschriftensammlung der kantonalen Volksinitiative „Niveauge-  
trennter Unterricht in Promotionsfächern.“

### **Parolenfassung nationale Abstimmungen vom 22. September 2013**

#### Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht

JA: 6  
NEIN: 13  
Enth.: 3

#### Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)

JA: 21  
NEIN: 0  
Enth.: 1

#### Änderung des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; Öffnungszeiten der Tankstellenshops)

JA: 13  
NEIN: 10

Antrag auf Stimmfreigabe:

JA: 13  
NEIN: 9  
Enth.: 1

### **Parolenfassung kantonale Abstimmungen vom 22. September 2013**

#### Gesetz über die Durchführung der beruflichen Vorsorge durch die Basellandschaftliche Pensionskasse

JA: 4  
NEIN: 16  
Enth.: 2